



Geschäftsführung:  
Fachdienst Schule und Sport

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 07.12.2021**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Michael Dregger CDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Lucas Karich CDU

Ratsherr Mert Can Cetin CDU

Ratsherr Dominik Hass SPD

Ratsfrau Dr. Antje Heider CDU

Ratsherr Steffen Kriegel SPD

Ratsherr Björn Schöttler CDU

Vertreter für Ratsherrn Michael  
Meyer

Ratsherr Andreas Stach Bündnis 90/  
Die Grünen

Ratsherr Michael Thielicke SPD

Herr Bastian Bremecker FDP

Herr Franz Dennis Linnarz CDU

Frau Leandra Moeser SPD

Herr Benjamin Pritschow SPD

Herr Christian Scheider Bündnis 90/  
Die Grünen

Herr Frank Tielke DIE LINKE.

Herr Holger Schumacher Fraktionslos

#### **Verwaltung:**

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus

Herr Matthias Reuver

Frau Kerstin Kotziers

Herr Dierk Gelhausen

Herr Benjamin Luschnat

#### **Schriftführung:**

Frau Andrea Schmermbeck

**Abwesend:**

**Vorsitz:**

Ratsherr Michael Meyer

CDU

**Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Herr Hakan Yetkin

Internationale  
Liste der SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

**1. Öffentliche Fragestunde**

---

Keine.

**2. Bauliche Maßnahmen am Stadion Nattenberg - Bautz-Festival  
Vorlage: 322/2021**

---

Zunächst stellt Herr Linus Wortmann die beiden Varianten über die baulichen Maßnahmen am Stadion Nattenberg anhand einer Powerpoint-Präsentation vor und berichtet über die jeweiligen Vor- und Nachteile.

*Die entsprechende Powerpoint-Präsentation ist über den Internetauftritt der Stadt Lüdenscheid als Anlage zu TOP 2 der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 07.12.2021 einsehbar. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht*

Anschließend diskutieren die Ausschussmitglieder den Sachverhalt umfassend. Die gestellten Fragen hinsichtlich eines Baus einer variablen Zaunanlage, Verbreiterung eines anderen Fluchtweges, Abdeckung der Rasenfläche und des Schadstoff-/Altlastenaufkommens werden weitestgehend durch Herrn Wortmann sowie die Vertreter der Verwaltung beantwortet.

Anschließend stellt Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus den Mitgliedern des Sportausschusses die Vorgeschichte zur Einbringung der erforderlichen Haushaltsmittel wie folgt dar:

Zunächst betont er, dass er zur Gesamtkostenplanung der LSM keine Auskünfte geben könne, jedoch darüber, wie sich das Bautz-Festival im städtischen Haushalt entwickelt habe. Im Haushaltsjahr 2019, in dem das Bautz-Festival auch stattfand, habe es einen städtischen Zuschuss in Höhe von 300.000 € gegeben.

Nachtrag zum Protokoll:

Herr Haarhaus hat im Nachgang mitgeteilt, dass diese Aussage nicht richtig war. Für das Festival in 2019 wurde kein städtischer Zuschuss an die LSM geleistet. Im Haushaltsjahr 2019 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € für das Bautz-Festival 2020 bereitgestellt.

Aufgrund der guten Resonanz sollte das Festival in den Jahren 2020 und 2021 wiederholt werden und so wurden Haushaltsmittel in Höhe von je 300.000 € für das Haushaltsjahr 2019 und 2020 vom Rat der Stadt Lüdenscheid bewilligt. Bei der Bewilligung wurde zudem beschlossen, dass diese Haushaltsmittel „soweit möglich und sinnvoll in Form von Investitionen in das Nattenbergstadion als Veranstaltungsort erbracht werden sollen.“

Dann wurde das Festival im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt und auf das Jahr 2021 verschoben. Auch im Jahr 2021 musste das Festival abgesagt werden. Da für das zweite geplante Festival schon viele Vorbereitungsmaßnahmen getroffen wurden, ist dieser zweite Zuschuss in Höhe von 300.000 € ausgezahlt worden, aber nicht als Zuschuss zu den Investitionen, sondern für die angestrebte Veranstaltung.

Parallel zu diesen Überlegungen seien Lösungen hinsichtlich der Umbaumaßnahmen entstanden. Dabei stellte sich heraus, dass im laufenden Veranstaltungsbetrieb Einsparungen dadurch erzielt werden könnten, dass durch die andersartige Gestaltung der Fluchtwege, die Kosten für die, aus brandschutzrechtlicher Sicht, notwendige Metall-Fluchttreppe wegfallen können. Diese Umbaumaßnahme konnte aus den der LSM zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von 300.000 € nicht finanziert werden. Für die Maßnahme seien bei Umsetzung durch die LSM ursprünglich 100.000 € im Gespräch gewesen, die dann bei Umsetzung durch die Stadt auf 175.000 € angestiegen seien. Nachdem die Kostenschätzung von 175.000 € für die baulichen Maßnahmen durch ein Bodengutachten konkretisiert wurde, war der Gesamtbedarf der Maßnahme um weitere ca. 160.000 € für Entsorgungskosten gestiegen. Von der Umsetzung wurde daher Abstand genommen. Im Rahmen der weiteren Überlegungen entwickelten sich dann die zwei Varianten, die Herr Wortmann heute vorgestellt habe.

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Björn Schöttler, ob eine Empfehlung/Entscheidung im Januar noch ausreichen würde, um die Baumaßnahmen bis zum nächsten geplanten Festival abzuschließen, stellt Herr Wortmann den Zeitplan wie folgt vor:

Dezember 2021:	Entscheidung
Januar 2022:	Beginn Ausschreibung
Februar 2022:	Einreichung des Bauantrages für die Wallöffnung; parallel dazu Angebotseinholung
März 2022:	Prüfung der Angebote und Vergabe
April 2022:	als Puffer für evtl. Unwägbarkeiten im Vergabeverfahren
Mai/Juni/Juli 2022:	Ausführung der Baumaßnahmen

Herr Wortmann kann sich vorstellen, dass der Zeitplan eingehalten werden könnte, wenn die Entscheidung in der ersten bzw. zweiten Januarwoche getroffen wird. Bei einer späteren Entscheidung sei die Ausführung und der Abschluss der Baumaßnahmen seiner Meinung nach nur schwer zu erreichen.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus erwähnt, dass wenn in diesem Monat keine Entscheidung über die Mittelbereitstellung durch den Rat getroffen werde, dann der von Herrn Wortmann skizzierte Zeitplan aus haushaltsrechtlicher Sicht nicht eingehalten werden könne. Die Finanzierung in der Beschlussvorlage basiere auf Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2021, die im Januar nicht mehr zur Verfügung stehen würden. Im Januar greife der neue Haushalt 2022, in dem diese Mittel berücksichtigt und ins haushaltsrechtliche Genehmigungsverfahren eingebracht werden müssten. Der Ratsbeschluss über den Haushalt 2022 sei im Februar 2022 vorgesehen und mit einer Genehmigung des neuen Haushalts sei erst im März/April zu rechnen. Warte man hingegen das nächste Festival ab, befände man sich im nächsten Jahr in derselben Situation wie in diesem Jahr.

Auf die Bitte von Ratsherrn Steffen Kriegel, der Verwaltung Zeit einzuräumen, um die Beschlussvorlage detaillierter auszuführen, antwortet Fachbereichsleiter Matthias Reuver, dass die Verwaltung nicht alle Parameter in der Beschlussvorlage abzeichnen könne und er prognostiziert, dass die Beschlussvorlage, auch aus Gründen der Seriosität, zu einem späteren Zeitpunkt nicht anders aussehen werde.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Vertreter\*innen der Fraktionen sich überwiegend aufgrund der Kurzfristigkeit der Beschlussvorlage in Verbindung mit den hohen Kosten und noch offenen Fragen nicht vorstellen können, dazu eine Empfehlung an den Rat abzugeben. Insofern bittet der stellvertretende Ausschussvorsitzende Ratsherr Michael Dregger die Verwaltung, die Beschlussvorlage zurückzuziehen.

Fachbereichsleiter Matthias Reuver gibt zu bedenken, dass dafür der Ausschuss die Verwaltung per Beschluss auffordern müsse, die Vorlage zurückzuziehen. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Ratsherr Michael Dregger lässt daraufhin über die Aufforderung abstimmen. Bei einer Stimmenthaltung wird die Verwaltung vom Ausschuss aufgefordert, die Vorlage zurückzuziehen. Diese folgt der Aufforderung und zieht die Vorlage zurück.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Ratsherr Michael Dregger schlägt vor, dass die sportpolitischen Sprecher der Fraktionen gemeinsam mit der Verwaltung die offenen Fragen erörtern mit dem Ziel, eine mit der Politik abgestimmte Vorlage erneut dem Ausschuss vorzulegen. Der Ausschuss bekundet durch Kopfnicken breite Zustimmung.

### **Beschluss:**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Ratsherr Michael Dregger lässt über die Aufforderung an die Verwaltung, die Beschlussvorlage zurückzuziehen, abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

### **3. Sanierung Sportplatz Brügge/Winkhausen nach Hochwasserschaden Vorlage: 318/2021**

---

Fachbereichsleiter Matthias Reuver und Herr Dierk Gelhausen erläutern den Mitgliedern des Sportausschusses die Beschlussvorlage.

Fachbereichsleiter Matthias Reuver ergänzt im Anschluss an die Ausführungen, dass für die geplante Vorgehensweise der Verwaltung zusätzlich ein Ratsbeschluss herbeigeführt werden müsse, durch den der Wiederaufbauplan, der dem Förderantrag beizufügen ist, genehmigt wird.

### **Beschluss:**

Der Sportausschuss stimmt der geplanten Vorgehensweise der Verwaltung zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **4. Beratung des Haushalts 2022**

---

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt verweist stellvertretender Vorsitzender Ratsherr Michael Dregger auf den nachgereichten gemeinsamen Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und CDU zum Thema „Trendsportarten“.

### **4.1. Gemeinsamer Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und CDU zum Thema "Trendsportarten"**

---

Da der gemeinsame Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und CDU zum Thema „Trendsportarten“ selbsterklärend ist und fraktionsübergreifend gestellt wird, lässt stellvertretender Vorsitzender Ratsherr Michael Dregger über den gemeinsamen Antrag abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat, eine Haushaltsstelle „Trendsportarten“ mit 50.000 € zunächst für den Haushalt 2022 im Produkt 08.01.01 „Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen“ einzurichten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **4.2. Abstimmung zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2022**

---

Stellvertretender Vorsitzender Ratsherr Michael Dregger verweist auf die versandten Unterlagen, bestehend aus den Änderungslisten für das Produkt Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und die Liste der ZGW über bauliche Maßnahmen an Sportstätten in den Jahren 2022 ff.

Da keinerlei Fragen oder Anmerkungen hierzu seitens des Sportausschusses bestehen, bittet stellvertretender Vorsitzender Ratsherr Michael Dregger die Mitglieder des Sportausschusses um Abstimmung über die Produkte des Sports, somit Seiten 455 bis 458 des Verwaltungsentwurfs des Haushalts 2022 einschließlich der vorliegenden Änderungen für den Bereich Sport.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**5. Förderprogramm "Moderne Sportstätten 2022";  
hier: Antragstellung  
Vorlage: 317/2021**

---

Fachbereichsleiter Matthias Reuver und Herr Dierk Gelhausen stellen die Beschlussvorlage vor.

Ratsherr Andreas Stach ergänzt, dass auf der heutigen Kinderseite der Lüdenscheider Nachrichten über eine Disc-Golfanlage berichtet werde.

**Beschluss:**

Der Sportausschuss stimmt der Stellung der Förderanträge zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**6.1. Bekanntgaben**

---

**6.1.1. Instandhaltungsrückstellungen Sport**

---

Herr Dierk Gelhausen gibt die Instandhaltungsrückstellungen am Stadion Nattenberg, an den Sportplätzen Honsel und Wefelshohl, an den Sporthallen Albert-Schweitzer-Schule und Wermecker Grund, sowie an den Umkleidegebäuden Höh und Dickenberg bekannt.

Stellvertretender Vorsitzender Ratsherr Michael Dregger bittet die Verwaltung, die Aufstellung hierüber den Mitgliedern des Sportausschusses zukommen zu lassen.

Die Verwaltung sagt eine Übersendung als Anlage zur Niederschrift der heutigen Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt zu.

## **6.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **6.2.1. Sachstand Sportplatz Wehberg, LüWo Arena**

---

Herr Dierk Gelhausen führt, in Beantwortung der Anfrage von Ratsherrn Dregger aus der letzten Sportausschusssitzung vom 09.09.2021 zum Sachstand des Sportplatzes Wehberg, LüWo Arena, aus, dass die Sportstätte noch genutzt werden könne und nach wie vor als erste Priorität zur Sanierung von Kunstrasenplätzen vorgesehen sei.

Da der Verwaltung nach heutigem Stand noch keine Rückmeldung aus Arnsberg bezüglich der Bewilligung/Nichtbewilligung der Mittel aus dem Förderprogrammes vorläge, könne über die wünschenswerte Gesamtsanierung noch keinerlei Aussage getroffen werden.

Herr Dierk Gelhausen ergänzt, dass die in der Sportpauschale angesparten Mittel lediglich auskömmlich für eine reine Sanierung des Spielfeldes seien.

Auf die Rückfrage des stellvertretenden Vorsitzendes Ratsherr Michael Dregger, ob mit einer relativ zeitnahen Umsetzung zu rechnen sei, antwortet Herr Dierk Gelhausen, dass die Verwaltung zunächst die Rückmeldung aus Arnsberg abwarte. Sollte diese nicht zeitnah vorliegen, ist geplant das Bauvorhaben in der einfachen Form der ausschließlichen Erneuerung des Kunstrasenbelages im Sommer 2022 aus den vorhandenen Mitteln der Sportpauschale durchzuführen. Gerne im Paket mit Brügge, um hier möglicherweise einen Preisvorteil erzielen zu können.

## **6.3. Anfragen**

---

Keine.

gez. Michael Dregger

---

Vorsitzender

gez. Schmerbeck

---

Schifführerin